

Untersuchungen zum Vorkommen der Schlingnatter (*Coronella austriaca*) auf ehemaligen Militärfächen in der Rostocker Heide (Mecklenburg-Vorpommern)

THOMAS SCHAARSCHMIDT & HANS-DIETER BAST

Occurrence of the smooth snake (*Coronella austriaca*) on military ranges in the woodland Rostocker Heide (Mecklenburg-Vorpommern, Germany)

In the woodland Rostocker Heide (near Rostock, Northeastern Germany) four ranges formerly used for military purposes were surveyed for the smooth snake (*Coronella austriaca*). Two military ranges were identified as current habitat of *C. austriaca*. Reproducing populations with individuals of all classes of age and size (about 1 individuum/ha) were found. For the remaining two study sites the occurrence of smooth snakes seems to be likely. Artificial refuges proved to be very useful for the localization of the snakes (more than 60 % of all observations). Currently, the military ranges have great importance as secondary habitats for smooth snakes. However, because their structure is changing due to discontinued military use and reforestation the populations of *C. austriaca* presumably will decrease. An active management to keep the heath-like character is limited to small areas. Therefore, the conservation strategy for the smooth snake should focus mainly on the primary habitats (coastal region, moorland).

Key words: Reptilia, Squamata, Colubridae, *Coronella austriaca*, smooth snake, habitat, conservation, military range.

Zusammenfassung

Im Waldbereich der Rostocker Heide (östlich Rostock, Mecklenburg-Vorpommern) wurden vier ehemalige Militärfächen mit Offenlandcharakter auf Vorkommen der Schlingnatter (*Coronella austriaca*) untersucht. Zwei dieser Gebiete wurden als Lebensraum von Schlingnatter-Populationen mit einer ausgeglichenen Altersstruktur, aktueller Reproduktion und einer Individuendichte von etwa 1 Individuum/ha erkannt. Für die verbleibenden zwei Untersuchungsgebiete kann das Vorkommen der Schlingnatter als wahrscheinlich gelten. Bei den Untersuchungen erwiesen sich künstliche Reptilienverstecke als sehr erfolgreich und erbrachten über 60 % aller Nachweise. Obwohl die ehemaligen Militärfächen gegenwärtig eine große Bedeutung als anthropogene Ersatzhabitate für Schlingnattern haben, ist aufgrund der Strukturveränderungen infolge Nutzungsauflassung und Wiederaufforstung langfristig ein Rückgang der Schlingnatter zu erwarten. Biotoppflegemaßnahmen haben nur kleinräumige Bedeutung. Daher hat der Schutz der ursprünglichen Lebensräume und der dort befindlichen Vorkommen Priorität. Für die Rostocker Heide sind dies der waldfreie Küstenbereich und Mooregebiete.

Schlüsselbegriffe: Reptilia, Squamata, Colubridae, *Coronella austriaca*, Schlingnatter, Habitat, Artenschutz, Militärfäche.